

Protokoll Informationsveranstaltung Aufhebung Haltestelle Mattenstrasse

Dienstag, 14.10.2025, 18.30 Uhr- 19.30, Aula des Erlenmattschulhaus

Teilnehmende:

Adrienne Hugenbühler, Amt für Mobilität, Projektleiterin

Josephine Boog, Stadtteilsekretariat Kleinbasel, Protokoll

1. Begrüssung

Adrienne Hugenbühler, Projektleiterin Amt für Mobilität begrüsst die teilnehmenden Quartieranwohnerinnen und Quartieranwohner. Sie erklärt, dass das Protokoll auf der Website des STS eingesehen werden kann und fragt nach Einwilligung für Fotos der heutigen Informationsveranstaltung.

2. Gründe für die Aufhebung der Haltestelle Mattenstrasse

Adrienne Hugenbühler, Projektleiterin Amt für Mobilität, informiert über die Gründe der Aufhebung der Bushaltestelle Mattenstrasse. Die Fahrversuche mit Doppelgelenkbussen zeigten, dass die aktuelle Strassenführung ein gefahrloses und hindernisfreies Anfahren der Haltestelle nicht zulässt, vor allem in engen Kurvenbereichen. Mehrere alternative Linienführungen und Haltestellenstandorte wurden geprüft und aus unterschiedlichen Gründen verworfen (zu große Umwege, Fahrzeitverlängerungen, Kapazitätsprobleme, schwierige Verkehrsführung, Sicherheitsbedenken). Auch Alternativen wie Umleitungen oder Halten auf anderen Abschnitten führten zu Problemen (z.B. zu kurze Abstände zu anderen Haltestellen, Einbahnregelungen, erhöhte Unfallgefahr, schwierigere Orientierung für Fahrgäste). Eine getrennte Linienführung für Hin- und Rückrichtung bringt ebenfalls Nachteile, darunter weiterhin auseinanderliegende Haltestellen und betrieblich ungünstige Situationen. Die Option, die Haltestelle ganz aufzuheben, wurde als praktikabelste Lösung gesehen. Die längste Wegverlängerung für Nutzer:innen beträgt maximal 200 Meter. Die Haltestelle Mattenstrasse hat rund 1700 Ein- und Aussteiger täglich. Die Entscheidung zur Aufhebung gründet sich nicht auf geringe Nutzung, sondern auf die betrieblichen und baulichen Schwierigkeiten. Auch nach dem Wegfall der Haltestelle bleibt das Quartier laut Planung weiterhin im ÖV-Radius gut erschlossen (300 Meter Umkreis-Regel).

Fragen:

1. Die ÖV-Erschliessung wird für Senior:innen und Menschen mit Mobilitätseinschränkungen sehr viel schlechter. Bereits kurze Wegverlängerungen können eine starke Einschränkung bedeuten. *Ja, es wird zwischenzeitlich schlechter. Der Zeitraum soll aber möglichst kurzgehalten werden. Zudem werden die Bushaltestellen hindernisfrei umgebaut, damit sie künftig für alle Nutzer:innen zugänglich sind.*
2. Wie ist es beim Badischen Bahnhof geregelt? *Beim Bahnhof Badischer Bahnhof gibt es derzeit eine Doppelhaltestelle. Zukünftig ist ein Umbau zu getrennten Haltestellen pro Linie (30,50 und 48) vorgesehen. Dies soll zu einer Entspannung führen.*
3. Warum warten die Busse am Badischen Bahnhof teilweise nicht aufeinander? *Die Busfahrer:innen müssen sich an den Fahrplan halten. Dieser ist eng getaktet.*

4. Wird es zu einer Verschlechterung der Anbindung kommen? *In einer Übergangsphase wird es eine Verschlechterung der Anbindung des öffentlichen Verkehrs geben, bis auch die neue Tramlinie (Tram Klybeck) fertiggestellt ist. Es wird betont, dass diese Übergangszeit so kurz wie möglich gehalten werden soll.*
5. Warum wird nicht eine neue Haltestelle beim Kreisel Signalstrasse oder verlängerte Streckenführungen gemacht? *Diese bringe zusätzliche Nachteile für Quartieranwohner: innen. Es würde die Linie insgesamt unattraktiver machen, da es eine Verlängerung der Fahrtzeit wäre.*
6. Es bleibt ja trotzdem eine enge Kurve für die Busse an der Mattenstrasse, auch wenn die Haltestelle wegfällt. *Ja, das ist richtig, aber solange der Bus nicht zum Parken noch mehr einschwenken muss, stellt es kein Problem dar.*
7. Wird die Tramhaltestelle Musical Theater aufgelöst? *Die Tramhaltestellen Riehenring und Musical Theater der Tramlinie 14 sollen zukünftig zusammengelegt werden. Mit dem Tram Klybeck soll dann eine zusätzliche Haltestelle am Erlenmattplatz entstehen.*
8. Wird die Beleuchtung und Aufenthaltsqualität an der Haltestelle Riehenring verbessert? *Man fühlt sich dort unwohl, vor allem nachts. Ja, dort sollen bauliche Massnahmen die Aufenthaltsqualität und die Beleuchtung verbessern.*
9. Warum müssen die Tramhaltestellen Musical Theater und der Riehenring schon vorher aufgelöst werden? *Die bestehenden Gleise müssen erneuert werden. Die Gleise haben nur eine bestimmte Lebensdauer.*
10. Es macht Sinn mit der Aufhebung der Haltestelle Mattenstrasse, aber besteht kein Vertrauen, dass das Tram Klybeck auch kommt. Warum werden die Haltestellen Riehenring und Musical Theater nicht erst zusammengelegt, wenn das Tram Klybeck fertig ist? *Das geht leider baulich nicht, aber es gilt als eher unbestritten, dass das Tram Klybeck kommen wird.*
11. Es ist Altersdiskriminierung, da Senior: innen auf den ÖV angewiesen sind und so vom gesellschaftlichen Leben abgeschnitten werden. *Der Kanton hat die Vorgaben hindernisfrei umzubauen, dies ist teilweise auf Grund bspw. baulicher Gegebenheiten aber nicht möglich, müssen Haltestellen, wie die Mattenstrasse aufgehoben werden.*

20.10.2025 STS KB/ Josephine Boog, Stadtteilsekretariat Kleinbasel